



FFT-Newsletter 13/2021 für die Lebenswissenschaften und Medizin

Ausschreibungen

BMBF: "Technologiegestützte Innovationen für Sorggemeinschaften zur Verbesserung von Lebensqualität und Gesundheit informell Pflegender"

BMBF: Internationale Projekte zum Thema Grüner Wasserstoff: Förderaufruf Kooperation mit Japan

Marianne und Dr. Fritz Walter Fischer-Stiftung: Juniorforschungsgruppe „BEN – Biodiversity, Ecology, Nature in National Parks and Biosphere Reserves“

BMG: Robotik in der Pflege – praktischer Nutzen und ethische Leitlinie

Veranstaltungen

Weitere Meldungen

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

BMBF: "Technologiegestützte Innovationen für Sorggemeinschaften zur Verbesserung von Lebensqualität und Gesundheit informell Pflegender"

Deadline: 24. August 2021

Link: [BMBF: Sorggemeinschaften](#)

Die Ausschreibung zielt auf die Unterstützung von Sorggemeinschaften, also Formen gegenseitiger Unterstützung jenseits klassischer Familiennetze (englisch: „Caring Communities“), bestehend aus informell und gegebenenfalls professionell Pflegenden sowie weiteren Akteuren (z. B. Verwaltung, Vereine, Initiativen, Verbände, Kirchen und Religionsgemeinschaften, Privatwirtschaft). Diese Sorggemeinschaften sollen informell Pflegenden bei der Erbringung und Organisation der Pflege ihrer An- und Zugehörigen helfen sowie die Lebensqualität und Gesundheit informell Pflegender durch spezifische innovative Angebote steigern. Sie stabilisieren dadurch mittelbar die Pflegesituation.

Ziel ist es, durch auf interaktiven Technologien basierende soziotechnische Innovationen für Sorggemeinschaften die Selbsthilfe und Handlungskompetenz informell Pflegender zu stärken. Unter interaktiven Technologien werden hierbei Technologien an der Schnittstelle zwischen Mensch und Technik verstanden. Diese tragen dazu bei, Akteure und Systeme miteinander zu vernetzen, Prozesse neu zu gestalten und zu optimieren sowie Aufgaben zu erleichtern. Außerdem befähigen sie dazu, digitale Angebote und Dienste besser zu nutzen. Es soll zudem erforscht werden, wie durch die Anwendung interaktiver Technologien innovative soziotechnische Pflegearrangements gestaltet werden können.

Die Förderung der anwendungsorientierten Verbundprojekte erfolgt in zwei aufeinander aufbauenden Phasen. In der ersten, in der Regel zwölf Monate dauernden Erprobungs- und Experimentierphase (Phase I) sollen vorbereitende Forschungs- und Entwicklungsarbeiten durchgeführt werden (Durchführbarkeitsstudien). Hieran soll sich eine in der Regel 30-monatige Umsetzungsphase anschließen (Phase II), in der die Projekte aus Phase I ihre Verbünde um geeignete Partner erweitern sollen, um die im Rahmen der Durchführbarkeitsstudien entwickelten Ideen umsetzen zu können.

Drei Monate vor dem Start der anwendungsorientierten Verbundprojekte in Phase I soll außerdem ein Begleitprojekt starten. Für das Begleitprojekt ist insgesamt eine in der Regel 45-monatige Förderung vorgesehen. Es hat zum Ziel, die anwendungsorientierten Verbundprojekte bei der Identifizierung und Umsetzung geeigneter Partizipationsmethoden zu unterstützen und ein PartizipationsLab aufzubauen.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Antonia Langhof](#)

BMBF: Internationale Projekte zum Thema Grüner Wasserstoff: Förderaufruf Kooperation mit Japan

Deadline: 10.09.2021

Link: www.bmbf.de

Diese Maßnahme zielt darauf ab, gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte von gegenseitigem Interesse zu fördern und damit zu einer Intensivierung der wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit (WTZ) mit Japan beizutragen. Ziel ist die Förderung der Forschungszusammenarbeit im Themenfeld Grüner Wasserstoff seitens der deutschen und japanischen Partner, welche einen Mehrwert für die beteiligten Forschungs- und Kooperationspartner generiert. Durch Austausch von Wissen und durch gemeinsame Entwicklungen sollen nachhaltige internationale Wissens- und Innovationsnetzwerke geknüpft sowie eine dauerhafte Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationspartnerschaft geschaffen werden.

Konkret soll die Zusammenarbeit von deutschen und japanischen Partnern aus Wissenschaft und Industrie (2+2) in Form von internationalen Verbundforschungsvorhaben entsprechend Modul C der Rahmenbekanntmachung zur Förderung von Zuwendungen für internationale Projekte zum Thema Grüner Wasserstoff gefördert werden.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

Marianne und Dr. Fritz Walter Fischer-Stiftung: Juniorforschungsgruppe „BEN – Biodiversity, Ecology, Nature in National Parks and Biosphere Reserves“

Deadline: 15.09.2021

Link: www.deutsches-stiftungszentrum.de

Das Stiftungsprogramm richtet sich an Postdocs mit bis zu sechsjähriger Forschungserfahrung nach der Promotion, die eine eigene Arbeitsgruppe unter Beteiligung von Promovierenden aufbauen wollen. Die Stiftung bietet im Rahmen ihres Programms Fördermöglichkeiten für Forschungsvorhaben in den Nationalparks und Biosphärenreservaten Europas an. Wissenschaftliches Ziel der Stiftungsinitiative ist es u.a.

- in den Nationalparks Europas die Entwicklung der Biodiversität nach Einstellung der unterschiedlichen Nutzungsformen zu untersuchen. Im Mittelpunkt soll die wissenschaftliche Beobachtung der natürlichen Dynamik stehen.
- in den Biosphärenreservaten Europas die Dynamik der Biodiversität in nachhaltig genutzten oder zu entwickelnden Kulturlandschaften zu untersuchen, die als Modellregionen für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Bewahrung der natürlichen Ressourcen und der wirtschaftlichen Nutzung stehen.

Über einen Zeitraum von drei Jahren werden Mittel i.H.v. bis zu 100.000 Euro für die Finanzierung von Promovierenden sowie Sach- und Reisemittel bereitgestellt. Die Stelle des Postdocs kann nicht beantragt werden.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

BMG: Robotik in der Pflege – praktischer Nutzen und ethische Leitlinie

Deadline: 31.08.2021

Link: www.dlr.de

Ziel der Bekanntmachung ist die Förderung von Einzel-bzw. Verbundvorhaben, die den Einsatz von Robotik in der Pflege unter praktischen wie ethischen Gesichtspunkten untersuchen. Zentraler Maßstab soll dabei das Wohl der pflegebedürftigen Menschen sein (als eine Form des Patientenwohls im Sinne des Wohls aller gegenwärtigen und zukünftigen Patientinnen und Patienten). Zentrale Frage soll sein, wie und unter welchen Bedingungen robotische Systeme zu guter Pflege – ggf. auch zu besserer Diagnostik und Therapie – und dadurch zum Patientenwohl beitragen können.

Der Förderumfang beträgt max. 690.000 € für max. 30 Monate, ein Eigenanteil i.H.v. 10% der Gesamtausgaben wird vorausgesetzt (kann ggf. aber nicht-monetär erbracht werden).

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Weitere Meldungen

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>